



15.09.2016

DIE BRANCHE AUF CRASHKURS

Unsere Branche spaltet sich offensichtlich Zusehens. Stefan Artz kündigte an: Das Servicepartner Netzwerk (SPN) wird keine Schäden in Betriebe mit HUK Signalisation steuern. Der Flottensteuerer und Mechanik-Experte G.A.S. auch nicht.

Neben Streitthemen gab es aber auch echte News: Innovation Group erklärte, wie die HUK-COBURG in den Autoservice einzusteigen. Wenn auch mit einem anderem Konzept. Als Partner ist BOSCH im Gespräch. Thomas Geck, Geschäftsführer HUK-Autoservice verteidigte derweil sein Konzept. Die Coburger bleiben dabei: acht Prozent Systemgebühr vom Umsatz, Autoservice ausschließlich für die HUK – und wenn in der Mechanik Werkstatttests schiefliegen, wird dies auch Auswirkungen auf die gesteuerte Schäden haben.

Einen Lichtblick gab es beim Thema Rechnungskürzung: Control-Expert Chef Gerhard Witte und ZKF-Präsident Peter Börner konnten sich darauf einigen eine Clearingstelle einzurichten, um Härtefälle zu klären. In der Sache blieben die Fronten allerdings verhärtet.

Christian Simmert